



EU-Wahl am 9. Juni 2024

Warum diese Wahl so wichtig ist ..

Ein Beitrag von Vizebürgermeister Andreas Höller

Die Europawahl steht vor der Tür und wir wählen unsere Mandatar*innen für das EU-Parlament. In diesem vertreten zukünftig 720 (derzeit 705) Vertreter*innen die Interessen der 27 Mitgliedsstaaten. Österreich entsendet davon 20 (derzeit 19) Abgeordnete. Die EU ist eine große Interessensgemeinschaft mit weit über den Tag hinausgehenden Zielsetzungen. Als die großen Erfolge müssen wohl zuerst der dauerhafte Frieden in Europa, die gemeinsame Währung und der freie Warenhandel genannt werden. Wie wichtig diese Gemeinschaft für Österreich ist, erkennt man zum Beispiel daran, dass die Exporte 50% unserer Wirtschaftsleistung darstellen. Müssten wir unsere Waren, wie nun Großbritannien, verzollen, hätten wir einen großen Wettbewerbsnachteil.

Wir leben in einer globalisierten Welt, niemand ist mehr eine Insel.



Günther Sidl bei GR Elmar Helletzgruber in der NÖ-Landeszentrale des PVO

Es wäre für die große Idee eines "Gemeinsamen Europas" sehr wichtig, dass die Regierungen der Mitgliedsstaaten ihre eigenen Entscheidungen, die sie in Brüssel beschlossen haben, zu Hause auch vertreten und zu ihnen stehen. Daher ist es für Österreich wichtig, ernsthafte Politiker*innen in das EU-Parlament zu wählen. Personen, die bereit sind, durch politische Arbeit die Abgeordneten anderer Länder ins Boot zu holen, um die Interessen von uns Österreicher*innen wahrzunehmen.

Meine Vorstellungen von einem solchen Abgeordneten werden durch Dr. Günter Sidl von der SPÖ Niederösterreich erfüllt. Ein Politiker mit Hausverstand, der z.B. auch an die ältere Generation gedacht hat, als im Raum stand, die Führerscheinsrichtlinien zu ändern (für Lenker*innen ab 70 Jahren verpflichtende Medizin-Checks). Als so getan wurde, als wären ältere Lenker*innen im Straßenverkehr ein Risiko, obwohl die Statistik zeigt, dass das Unfallrisiko im Alter abnimmt.

Ebenso ist er ein glaubwürdiger Vertreter der Umwelt- und Klimapolitik, der seine Dienstreisen nach Brüssel mit dem Zug absolviert und so ein positives Zeichen für die kommenden Generationen setzt. Verschiedene Gemeindevertreter der SPÖ Seefeld-Kadolz pflegen ein freundschaftliches Verhältnis zu Dr. Günther Sidl, der für unsere Anliegen und Nachfragen immer ein offenes Ohr hat. Abschließend ersuche ich Sie, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und verbleibe mit lieben Grüßen, Ihr ..



Unser NÖ-Botschafter im Europaparlament

Andreas Höller

AK-Wahl: FSG weiter führend

In NÖ konnte die FSG mit Markus Wieser 2 Mandate dazugewinnen



Aus der Arbeiterkammerwahl in Niederösterreich ist die Fraktion der sozialdemokratischen Gewerkschafter (FSG) eindeutig als Gewinner hervorgegangen.

Mit 64 Prozent der Stimmen (+2,1 %) stellen die Sozialdemokraten 72 von insgesamt 110 Mandaten und bleiben damit die bestimmende Kraft in der niederösterreichischen Arbeitnehmervertretung.

Spitäler in Not

NR Rudolf Silvan fordert sofortige Maßnahmen gegen Spitalsmisere



Der Gesundheitssprecher der SPÖ im Nationalrat **Rudolf Silvan** erhebt bei den SP-Ortsfunktionären, in welchem Ausmaß die Niederösterreicher*innen von der herrschenden Spitalsmisere wirklich betroffen sind. Am 15. April besuchte er Hollabrunn.

Wie zu erwarten war, kamen sehr viele Vertreter der Ortsorganisationen im Bezirk und berichteten über teilweise erschütternde Erlebnisse von Mitbürgern in niederösterreichischen Spitälern.

Vor allem der Mangel an Ärzten und Pflegekräften hat die Krankenversorgung in eine instabile Lage gebracht. Silvan will die bedrohliche Situation bundesweit dokumentieren und die Ergebnisse dem Parlament vorlegen.

Bezirksmaifeier in Pulkau

Die Abordnungen der zahlreichen Ortsgruppen füllten den Stadtsaal bis zum letzten Platz ..



(V.l.n.r.): Richard Pregler, Stefan Hinterberger, Kurt Hofbauer, Richard Wagner, Sven Hergovich und Melanie Erasim

Zum diesjährigen 1. Mai lud die SPÖ-Bezirksorganisation nach Pulkau, wo sich die Teilnehmer*innen des Festzuges vor dem Feuerwehrhaus versammelten und die Trachtenkapelle Pulkau die Feier mit einem Platzkonzert eröffnete. Anschließend marschierten die Abordnungen der Ortsgruppen mit roten Fahnen über den Hauptplatz zum Stadtsaal.

Dort begrüßte der SPÖ-Stadtvorsitzende **Richard Wagner** den Kontrolllandesrat und Vorsitzenden der SPÖ Niederösterreich, **Sven Hergovich**, unsere Weinviertler Nationalratsabgeordnete **Melanie Erasim** und die beiden Bezirksvorsitzenden **Stefan Hinterberger** und **Richard Pregler**. Hinterberger machte in seiner Rede deutlich, dass "wir den neoliberalen Fantasien von einer 41-Stunden-Woche eine klare Absage erteilen".

Zuletzt hatte Richard Pregler die besondere Freude, dem Pulkauer Stadtrat **Kurt Hofbauer** die **Victor Adler-Plakette** (die höchste Auszeichnung, die die SPÖ zu vergeben hat) und Stadtschef Richard Wagner die **Silberne Ehrennadel der SPÖ** zu verleihen. Danach ging das Treffen in den gemütlichen Teil über.



Unsere Abordnung in Pulkau (v.l.n.r.): Susanne Lauer, Veronika Weinwurm, Franz Weinwurm, Elmar Helletzgruber, Andreas Höller und Peter Frühberger